

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Institut für Religionswissenschaft

Universität Tübingen

Wintersemester 2026/27

Institut für
Religionswissenschaft

Lehrangebot WiSe 2026/27

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10-12	Isabel Laack Vorlesung "Einführung in die ReWi" IRW, Raum 1.05		Bernhard Maier Vorlesung "Anfänge Orientalistik & Entstehung der Religions- und Islamwissenschaft" Keplerstr. 2, Raum 002	Bernhard Maier Seminar "Religion, Gesellschaft & Literatur in Schottland" Keplerstraße 2, Raum 003	Isabel Laack Seminar "Einführung in die ReWi" IRW, Raum 1.05
12-14	J. Dolkovski / M. Schrimpf Seminar "Religion & Weiblichkeit in japanischer Populärkultur" IRW, Raum 1.05	Katharina Wilkens Oberseminar "Theory & method in the study of religion & culture" IRW, Raum 3.08	Bernhard Maier Seminar "Die Religion der Germanen" Keplerstraße 2, Raum 003	Bernhard Maier Seminar "Heilige Schriften" Keplerstraße 2, Raum 003	Isabel Laack Seminar "Wissenschaftliches Arbeiten" IRW, Raum 1.05
14-16	I. Laack / B. Weyel Seminar Evangelikale, Pentekostale & Charismatische Bewegungen Neubau Theologikum, Raum 2	Isis Mrugalla-Kalmbacher Seminar "Freimaurerei & okkulte Orden" Keplerstr. 2, Raum 003	Şifa Demir Seminar "Hecate" Keplerstraße 2, Raum 003	Katharina Wilkens Seminar "Theorien & Forschungsansätze" Keplerstraße 2, Raum 003	Isis Mrugalla-Kalmbacher Blockseminar 16.+17.10. 23.+24.10. "Fachspezifisches Ressourcenmanagement" IRW, Raum 3.08 ab 11 Uhr - 17Uhr!
16-18		Katharina Wilkens Seminar "Überblick Methoden der Religionsforschung" IRW, Raum 3.08	Katharina Wilkens Seminar "Religion & Tod" Keplerstraße 2, Raum 003	Katharina Wilkens Seminar "Religionswissenschaftlich Schreiben" Keplerstraße 2, Raum 003	
18-20			Katharina Wilkens TCP / Seminar "Secularity & religion in global perspective" IRW, Room 0.04	Movie Night Raum 0.04 29.10. 26.11. 21.01.	



Studien-
bereiche

Grundlagen

Systematik

Methoden

Geschichte

Praxis

ÜBK

Hinweis: Seminare können für verschiedene Module eingetragen werden und sind nicht auf die hier zugeschriebenen Studienbereiche begrenzt – mehr Informationen finden Sie im KVV!
Räume: Möchten Sie ein Seminar belegen, das nicht barrierefrei zugänglich ist, sprechen Sie bitte Frau Wilkens an. Räume können umgelegt werden!

Veranstaltungen und Termine während des Semesters

Semestereröffnung für alle:

Montag, den 12. Oktober 2026: 10-12 Uhr (c.t.) | 12-14 Uhr (c.t.)

Institut für Religionswissenschaft: Nauklerstraße 35, Raum 0.04

Zur Eröffnung des Wintersemesters 2026/27 lädt das Institut für Religionswissenschaft alle Studierenden und Interessierten aller Jahrgänge sowie ausdrücklich alle Erstsemester herzlich ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen sich die Dozierenden vor und geben einen ersten Einblick in das aktuelle Lehrangebot sowie die Veranstaltungen des kommenden Semesters. Direkt im Anschluss gibt es Zeit für Fragen, Gespräche und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Am selben Tag und am selben Ort schließt sich von 12 bis 14 Uhr die Einführung in den BA-Studiengang an. **Für Erstsemester-Studierende** sind diese Informationsveranstaltungen **verpflichtend**, während alle darüber hinaus Interessierten ebenfalls herzlich dazu eingeladen sind, gemeinsam in das neue Semester zu starten.

Religionswissenschaft im Job

Die Reihe der Podcasts zu „Religionswissenschaft im Job“ werden auch im Wintersemester fortgesetzt! In ihnen werden spannende Berufe und persönliche Lebenswege auf dem Weg vom Studium in die Praxis vorgestellt. Live Zoom-Veranstaltungen sind jeweils geplant für den:

17. September

Die Podcasts werden danach auf YouTube abrufbar bleiben. Über den Link <https://www.youtube.com/@InstitutfurReligionswiss-wn4nq/playlists> können Neugierige die Folgen nachträglich wiederholen.

Movie Nights

Termine: jeweils donnerstags, ab 18 Uhr (c.t.), Nauklerstraße 35, Raum 0.04

29. Oktober | 26. November | 21. Januar 2026

Die finale Filmauswahl wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

Im Wintersemester zeigen wir drei spannende und unterhaltsame Filme bzw. Dokumentationen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – Studierende, Lehrende, Freunde und Bekannte! Es gibt Getränke und Snacks. Der Abend klingt in einer gemütlichen Gesprächsrunde aus.

Allgemeine Hinweise

Anwesenheit: In allen Veranstaltungen gilt generelle Anwesenheitspflicht. Sollte man wegen Krankheit oder anderen nicht-verschiebbaren Terminen verhindert sein, muss man sich bei den Dozierenden vorher entschuldigen. Regelungen zur Nacharbeit des versäumten Stoffes sind mit den Dozierenden vorab zu klären. Fehlzeiten sind im Umfang von zwei Sitzungen möglich, um zur abschließenden Prüfung zugelassen werden zu können. Für jeden weiteren Fehltermin muss eine Ersatzleistung eingereicht werden in Form einer ca. 1-seitigen Zusammenfassung des Pflichtlektüretextes der jeweiligen Sitzung. Darüberhinausgehende Fehlzeiten können nur in Ausnahmefällen genehmigt werden. Von dieser Regel ausgenommen sind Vereinbarungen im Rahmen des Nachteilsausgleichs.

Nachteilsausgleich: Falls Sie aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankung jetzt oder im späteren Semester- bzw. Studienverlauf Unterstützung benötigen, können Sie sich am Ende der Lehrveranstaltung wegen einer Terminvergabe oder während der Sprechstunden an das Lehrpersonal wenden, damit man ungestört miteinander reden kann. Falls Sie einen Nachteilsausgleich bewilligt bekommen haben, legen Sie ihn den Dozierenden bitte frühzeitig vor. Gerne können Sie auch Kontakt mit der Fachstudienberatung aufnehmen (katharina.wilkens@uni-tuebingen.de).

Einführung in die Religionswissenschaft (Grund 1.1 / 1.2) | Wissenschaftliches Arbeiten (Grund 1.3)

Vorlesung | Seminar
Prof. Dr. Isabel Laack (isabel.laack@uni-tuebingen.de)

Hinweis:

Die Vorlesung beginnt offiziell am 19. Oktober (in der Nauklerstr. 35, Raum 1.05).

Am 12. Oktober findet zur selben Zeit die Semesterbegrüßung des Instituts für Religionswissenschaft (10-12 Uhr) und die Einführung in den BA-Studiengang (12-14 Uhr) statt (ausnahmsweise in Raum 0.04 in der Nauklerstr. 35). Für Erstsemester-Studierende sind diese Informationsveranstaltungen Pflicht. Alle darüber hinaus Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Kursbeschreibung:

Was ist Religion? Was ist Religionswissenschaft? Warum ist die Kenntnis vergangener und gegenwärtiger religiöser Traditionen sowie von religiösen Wahrnehmungsmustern, Weltdeutungen, Kommunikationsformen und Handlungsweisen in der heutigen Welt relevant? Welche Ziele und welche Erkenntnisinteressen liegen der wissenschaftlichen Analyse von Religion zugrunde? Das Modul dient der grundlegenden Einführung in das Fach Religionswissenschaft als einer wertneutralen, bekenntnisunabhängigen Beschäftigung mit Religion aus einer kulturwissenschaftlichen Außenperspektive.

In der Vorlesung und im Seminar werden folgende Inhalte besprochen:

- klassische und aktuelle Bestimmungen des Gegenstandsbereichs Religion;
- die Frage, ob das Konzept Religion von benachbarten Konzepten wie Spiritualität oder Nicht-Religion abgegrenzt werden kann;
- Theorien über das Verhältnis von Religion zu anderen sozialen Feldern wie Politik und Gesellschaft oder Kunst und Kultur;
- die Beeinflussung religionswissenschaftlicher Problemstellungen und Ergebnisse durch ihren jeweiligen kulturellen und soziopolitischen Kontext;
- religionswissenschaftliche Komparatistik.

Das Modul vermittelt somit einen Überblick über zentrale Fragestellungen und das Methodenspektrum der Religionswissenschaft als einer wissenschaftlichen Diskursgemeinschaft, die sich von Nachbardisziplinen unterscheidet, aber mit ihnen in engem Austausch steht.

Im Seminar/Tutorium „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ wird die Struktur des religionswissenschaftlichen Studiums in Tübingen erläutert. Es werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Dazu gehören eine Einführung in zentrale Nachschlagewerke, Schulungen in der Universitätsbibliothek und vom Fachinformationsdienst Religionswissenschaft, Anleitungen für die Literaturrecherche und Strategien, valide Informationsquellen innerhalb und außerhalb des Internets zu identifizieren, darüber hinaus die Reflexion, was Wissenschaft von anderen Wissensbeständen und Weltdeutungen unterscheidet und welche Methoden- und Qualitätskriterien an Wissenschaft angelegt werden. Schließlich werden Zitationsregeln, Formalia wissenschaftlicher Arbeiten und die Vermeidung von Plagiaten eingeübt.

Format BA Religionswissenschaft, Haupt- und Nebenfach:

Das Modul GRUND-1 „Einführung in die Religionswissenschaft“ besteht aus einer Vorlesung, einem Seminar und einem Tutorium. Die in der Vorlesung eingeführten Themen werden im Seminar anhand von ausgewählter Lektüre vertieft und diskutiert. Die Lernergebnisse werden in einer Mündlichen Modulabschlussprüfung (Dauer: 20 Minuten) präsentiert.

Im Seminar/Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Falls in einem anderen Studienfach schon ein ähnliches Tutorium zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten belegt wurde, kann nach Absprache wahlweise stattdessen das Seminar „Fachspezifisches Ressourcenmanagement“ (Oktober 2026, WS 27/28) oder das Seminar „Wissenschaftsethik“ (SoSe 27) besucht werden. Analog zum Tutorium müssen dann in dieser alternativen Lehrveranstaltung Studienleistungen, aber keine Prüfungsleistungen erbracht werden.

Format Studiengang Philosophie/Ethik auf Lehramt:

Für Studierende des Studiengangs Philosophie/Ethik auf Lehramt kann die Vorlesung für das „Aufbaumodul Individuelle Vertiefung“ angerechnet werden. Das Seminar und das Tutorium sind nicht Teil dieser Module (können auf Wunsch und ohne Anrechnung aber auch gerne besucht werden). Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen (90 Min., mit „bestanden“ bewertet).

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Studierende auf Einführungs-Niveau...

- erkennen, ob die Religionswissenschaft das richtige Studienfach für sie ist, und ihre Erwartungen an das Fach und ihre Studienmotivation reflektieren;
- ihre Vorverständnisse über Religion und Wissenschaft artikulieren;
- die Charakteristik einer religionswissenschaftlichen Perspektive im interdisziplinären Kontext benennen und erläutern;
- erste Regeln religionswissenschaftlichen Denkens, Argumentierens und Arbeitens anwenden sowie das Methodenspektrum kulturwissenschaftlicher Religionswissenschaft und die Erkenntnisziele des religionswissenschaftlichen Vergleichs benennen;
- Alltagsdiskurse von wissenschaftlichen Analysen von Religion unterscheiden sowie Innen- und Außenperspektiven auf Religion identifizieren;
- gesellschaftspolitische Kontexte von Diskursen über Religion erkennen;
- ausgewählte vergangene und gegenwärtige Religionsdefinitionen und ihre Ansprüche auf Allgemeingültigkeit wiedergeben und
- verschiedene Erkenntnisinteressen an zentralen Wendepunkten der Disziplingeschichte benennen und vergleichen.
- Sie können dieses erste Wissen über das Konzept Religion und das Fach Religionswissenschaft mündlich darstellen und eine einfache eigene Position in diesem Feld einnehmen und begründen.
- Sie können sich in universitären Einrichtungen zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeit orientieren, wissenschaftliche Grundtechniken der Informationsbeschaffung und der Erstellung wissenschaftlicher Texte anwenden und Plagiate vermeiden.

Leistungsnachweise:

- Das gesamte Modul GRUND-1 des BA Religionswissenschaft (Vorlesung und Seminar „Einführung in die Religionswissenschaft“, Tutorium/Seminar „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“, Mündliche Prüfung) umfasst insgesamt 9 Leistungspunkte. Für das Seminar und das Tutorium müssen unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Die Note der abschließenden Mündlichen Prüfung zählt für das gesamte Modul.
- Studienleistung der Vorlesung: Anwesenheit.
- Studienleistungen des Seminars „Einführung in die Religionswissenschaft“: Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Teilnahme.
- Die Studienleistung für das Tutorium „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“: Anwesenheit, Vorbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Teilnahme, ggf. kleine Hausaufgaben-Übungen.

Weiterführende Literaturempfehlungen:

Kippenberg, Hans G. 1997: Die Entdeckung der Religionsgeschichte: Religionswissenschaft und Moderne, München: C. H. Beck

Kippenberg, Hans G./Kocku von Stuckrad 2003: Einführung in die Religionswissenschaft: Gegenstände und Begriffe. München: C. H. Beck

Knoblauch, Hubert 2009: Populäre Religion: Auf dem Weg in eine spirituelle Gesellschaft, Frankfurt a. M.: Campus

Michaels, Axel (Hg.) 1997: Klassiker der Religionswissenschaft: Von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade, München: C. H. Beck

Braun, Willi/ Russell T. McCutcheon (Hg.) 2000: Guide to the Study of Religion, London, New York: Cassell.

McCutcheon, Russell T. 2019. Studying Religion: An Introduction. 2nd ed. London, New York: Routledge. Second Edition. (First edition 2007)

(deutsch: McCutcheon, Russell T. 2014: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen. (Herausgegeben und mit einem Vorwort versehen von Steffen Führding. Übersetzung aus dem amerikanischen Englisch von Katinka Lutze), Frankfurt a.M. et al: Lang)

Bleisch, Petra/ Dominik Helbling 2026: Fachdidaktik Religionskunde (Studienkurs Religion), Baden-Baden: Nomos

Modulzuordnungen:

ReWi Haupt- & Nebenfach – Pflicht im 1. Semester (9 ECTS): *GRUND-1 [1.1; 1.2; 1.3] (Einführung in die Religionswissenschaft)*

Von Maria bis Amaterasu: Religion & Weiblichkeit in japanischer Populärkultur

Seminar
M.A. Julia Dolkovski & Prof. Dr. phil. Monika Schrimpf
julia.dolkovski@uni-tuebingen.de | monika.schrimpf@uni-tuebingen.de

Notice: The seminar can be conducted in English upon request.

Kursbeschreibung:

Eine junge Frau mit schwarzen Haaren, gekleidet in Weiß und Rot, bekämpft ihre Gegner mit Gebeten und spiritueller Macht. Aber von wem ist hier die Rede? Kikyo aus Inuyasha, Sailor Mars aus Sailor Moon oder doch Yoshiro aus dem Videospiel Kunitsu-gami. Angefangen bei Miko (shintoistische Schreinpriesterinnen) bis hin zu Göttinnen aus dem Buddhismus und Marienfiguren sind weibliche religiöse Charaktere in der japanischen Populärkultur allgegenwärtig.

Im Seminar „Von Maria bis Amaterasu – Religion und Weiblichkeit in japanischen visuellen Medien“ beschäftigen wir uns mit genau dieser Bandbreite. Anhand verschiedener Beispiele aus Manga, Anime und Videospielen betrachten wir die Konzeptualisierung weiblicher religiöser Figuren wie Göttinnen, Priesterinnen, Bodhisattva und mythologische Figuren in japanischen visuellen Medien. Dabei stellen wir Fragen wie: Wie wird religiöse Macht mit Weiblichkeit verbunden? Welche Rolle spielen Erotik und Sexualisierung? Wie wird weibliche Spiritualität oder göttliche Macht vom männlichen Äquivalent abgegrenzt?

Im Sinne der Medienanalyse erlernen Sie das nötige Handwerkszeug, um visuelle Darstellungen von Weiblichkeit eigenständig und kritisch zu analysieren. Dabei bewegen wir uns über fachliche Grenzen hinweg. Monika Schrimpf und Julia Dolkovski verbinden durch ihre fachlichen Ausrichtungen Ansätze der Religionswissenschaft, Gender Studies, Japanologie, Medienwissenschaft und Game Studies.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Präsentation, in der Sie ein selbstgewähltes Beispiel auswerten. Nach Absprache kann die Prüfungsleistung auch als Videoessay erbracht werden. Daher ist das Seminar für fortgeschrittene Bachelor-Studierende und Studierende im Masterstudium ausgelegt; nach Absprache sind aber auch Studierende aus früheren Semestern willkommen. Kenntnisse der japanischen Sprache sind nicht zwingend erforderlich.

Lernziele:

Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage...

- wiederkehrende Darstellungsmuster weiblicher religiöser Figuren in Manga, Anime und Videospielen zu erkennen und in den Diskurs einzuordnen.
- religiöse Quellen und Traditionen in populärkulturellen Darstellungen zu identifizieren und ihre Transformation zu beschreiben.
- gendertheoretische und religionswissenschaftliche Konzepte auf Medienanalysen anzuwenden und mit medienspezifischen Analysemethoden zu verbinden.
- kritische Analyseperspektiven auf Repräsentationen von Weiblichkeit und Religion in der Populärkultur zu entwickeln und anzuwenden.
- die eigene Analyseperspektive im wissenschaftlichen Diskurs zu positionieren.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistungen: kleine Prüfungsleistung in Form eines Referats, individuelle Absprachen sind möglich; S-GM-3 und PB/P-SK-1 (NF): 15 Seiten Hausarbeit; P-SK-1 (HF): Exposé der BA-Arbeit

Modulzuordnungen:

ReWi Hauptfach: *S-GM-2 (Religion, Materialität & Medien)*; *P-SK-1 (Profilbildung)*; *S-RW-2 (Religion, Narration & Welt)*

ReWi Nebenfach: *PB-1 / P-SK-1 (Profilbildung)*; *SYST-1 (Religion, Gesellschaft & Medien)*; *SYST-2 (Religion, Ritual & Welt)*

Evangelikale, Pentekostale und Charismatische Bewegungen

Seminar
Prof. Dr. Birgit Weyel & Prof. Dr. Isabel Laack
birgit.weyel@uni-tuebingen.de | isabel.laack@uni-tuebingen.de

Kursbeschreibung:

Evangelikale, pentekostale und charismatische Bewegungen zählen zu den dynamischsten und einflussreichsten religiösen Strömungen der Gegenwart; sie prägen Politik, Gesellschaft und religiöses Leben weltweit auf vielfältige Weise. Das Seminar führt zunächst in ihre globale Verbreitung ein und richtet den Blick anschließend auf nationale, regionale und lokale Ausprägungen im protestantischen Spektrum. Dabei werden die Bezeichnungen *evangelikal*, *pentekostal* und *charismatisch* und ihre wissenschaftliche Verwendung kritisch reflektiert sowie die inhaltlichen Unterschiede zwischen den so genannten Bewegungen und ihr Verhältnis zu den Landeskirchen herausgearbeitet. Neben historischen Entwicklungen, theologisch-inhaltlichen Profilen und gegenwärtigen Ausbreitungsprozessen stehen ausgewählte Themen wie der Einsatz moderner Technologien, sog. Christfluencing, ästhetisch-körperliche Erfahrungsdimensionen, Worship Music, Heilung, Vorstellungen von *prosperity* und *abundance* sowie der Umgang mit Genderfragen und Queerness im Mittelpunkt. Das Seminar vermittelt einen differenzierten Einblick in ein vielschichtiges Forschungsfeld und lädt dazu ein, aktuelle religiöse Entwicklungen kritisch zu analysieren.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, Vorbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, ggf. kleine Hausaufgaben/Übungen
- Prüfungsleistungen ReWi Hauptfach:
 - *RG-1*: kleine mündl. oder schriftl. Prüfungsleistung (benotet) nach Absprache
 - *RGG-1*: Hausarbeit 15 Seiten
 - *RGG-2*: kleine mündl. o. schriftl. Prüfungsleistung (benotet) nach Absprache
 - *P-SK-1* (HF): Exposé der BA-Arbeit
- Prüfungsleistungen ReWi Nebenfach:
 - *RG-1*: schriftliche Abschlussreflexion (unbenotet)
 - *RGES-1* und *PB-1/P-SK-1* (NF): Hausarbeit 15 Seiten

Modulzuordnungen:

ReWi Hauptfach: *RG-1 (Themen der religiösen Gegenwart)*; *RGG-1 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 6 ECTS)*; *RGG-2 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 3 ECTS)*; *P-SK-1 (Profilbildung)*

ReWi Nebenfach: *RG-1 (Themen der religiösen Gegenwart)*; *R-GES-1 (Lokale Religionsgeschichte)*; *PB-1 / P-SK-1 (Profilbildung)*

Theory and method in the study of religion and culture (advanced seminar)

Advanced Seminar (Oberseminar)
Dr. Katharina Wilkens (katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)

Course Description:

This course is addressed to graduate students (MA students and doctoral students) as well as third year BA students. In this class, we will discuss current methodological and theoretical issues and debates in the study of religion and culture ranging across various fields including, but not limited to, global history, decolonial methodology, discourse theory/genealogy, material religion/culture, cognitive studies, ritual studies, practice theory, digital humanities etc. The open discussions provide the students with an opportunity to develop argumentative skills as they position themselves with or against such topics as new materialism, artistic research, AI research or undercover ethnography (to name just a few issues with controversial potential).

Readings will be based on current and relevant publications across various disciplines but will also include some classic texts that highlight the history of certain theoretical trajectories. The course will also provide space for students to suggest readings relevant to their research areas and/or to present some of their own graduate or research work.

The course is open to students from all humanities, cultural studies and social sciences. The focus will lie on various aspects of religion with religion understood as part of culture and society. Thus, the methods and theories under discussion always reference interdisciplinary debates across all cultural studies. The language of instruction is English.

Exam requirements:

- Study requirements: attendance, preparation by reading the mandatory literature, active participation, further coursework by arrangement
- Exam requirements: Presentations, short and long essays, depending on study program of the students; P-SK-1 (majors): exposé of the BA-thesis

Related modules:

ReWi Hauptfach: *P-SK-1 (Profilbildung)*

ReWi Nebenfach: *PB / P-SK-1 (Profilbildung)*

Freimaurerei und okkulte Orden

Seminar
Isis Mrugalla-Kalmbacher, M.A. (isis.mrugalla@uni-tuebingen.de)

Kursbeschreibung:

Geheimgesellschaften und verschwiegene Gesellschaften faszinieren seit Jahrhunderten Öffentlichkeit, Politik und Wissenschaft. Zwischen Aufklärung, Ritualpraxis, Esoterik, gesellschaftlicher Vernetzung und Verschwörungserzählungen entstanden in Europa vielfältige Formen organisierter Gemeinschaften, die sich bewusst durch Geheimhaltung, Initiationsstrukturen und symbolische Praktiken von ihrem sozialen Umfeld abgrenzen. Das Seminar untersucht Freimaurerei, Rosenkreuzertum, magische Orden und verwandte Gruppierungen aus historischer und religionswissenschaftlicher Perspektive.

Das Seminar analysiert, wie solche Gruppen Zugehörigkeit erzeugen, Wirklichkeiten stabilisieren und alternative Weltdeutungen hervorbringen. Zudem wird untersucht, weshalb Geheimgesellschaften bis heute zwischen Faszination, Stigmatisierung und popkultureller Aneignung stehen. Ein besonderer Fokus liegt auf europäischen Kontexten sowie auf methodischen und theoretischen Zugängen der Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft und Sozialtheorie.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, Vorbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, ggf. weitere Studienleistung nach Absprache
- Prüfungsleistungen: nach Absprache; Hausarbeit von 15 Seiten für 6 ECTS (S-GM-3, RGG-1, R-GES-1 und PB/P-SK-1 NF); P-SK-1 (HF): Exposé der BA-Arbeit

Modulzuordnungen:

ReWi Hauptfach: *RG-1 (Themen der religiösen Gegenwart)*; *S-GM-1 (Religion, Politik & Gesellschaft)*; *RGG-1 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 6 ECTS)*; *RGG-2 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 3 ECTS)*; *P-SK-1 (Profilbildung)*; *S-RW-2 (Religion, Narration & Welt)*

ReWi Nebenfach: *RG-1 (Themen der religiösen Gegenwart)*; *R-GES-1 (Lokale Religionsgeschichte)*; *PB-1 / P-SK-1 (Profilbildung)*; *SYST-1 (Religion, Gesellschaft & Medien)*; *SYST-2 (Religion, Ritual & Welt)*

Überblick Methoden der Religionsforschung

Seminar

Dr. Katharina Wilkens (katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)

Kursbeschreibung:

In diesem Überblicksseminar wird das breite Spektrum historischer und sozioempirischer Methoden der Religionsforschung vorgestellt, darunter teilnehmende Beobachtung, Feldforschung, Interviewtechniken, qualitative Inhaltsanalyse, Medienanalysen, Videografie, Fragebögen und Statistik, historische Quellenanalyse, philologische Analysen, Hermeneutik, Diskursanalyse, Netzwerkanalyse und kritische Ansätze. Diese häufig aus anderen Disziplinen importierten Methoden werden auf spezifisch religionswissenschaftliche Fragestellungen und analytische sowie theoretische Ansätze bezogen. Auf der Grundlage dieses Überblicks entscheiden Studierende, welche Methoden oder Quellsprachen sie in den weiteren Lehrveranstaltungen des Moduls vertiefen wollen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Studierende sich in der Vielfalt der Methoden der Religionsforschung zurechtfinden und die passende Methode zur Beantwortung spezifischer Fragestellungen auswählen; theoretische Annahmen spezifischer Methoden reflektieren; und eigene Interessen erkennen und eine reflektierte Entscheidung über die eigene Profilbildung treffen.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Für das Seminar werden Studienleistungen in Form von Lektüre, aktiver Teilnahme und kleinerer methodischer Übungen erwartet.
- Prüfungsleistung: keine

Modulzuordnung:

ReWi Hauptfach: *M-1 (Überblick: Methoden der Religionsforschung)*

Die Anfänge der Orientalistik & die Entstehung der Religions- und Islamwissenschaft

Vorlesung
Prof. Dr. Bernhard Maier (bernhard.maier@uni-tuebingen.de)

Kursbeschreibung:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Orientalistik und die Anfänge der Religions- und Islamwissenschaft, mit einem Schwerpunkt auf die formative Phase dieser Geschichte im langen 19. Jahrhundert zwischen der Französischen Revolution und dem Ersten Weltkrieg. Im Mittelpunkt der Darstellung stehen prägende Persönlichkeiten und ihre wissenschaftlichen Werke, doch sollen auch relevante Institutionen, politische Hintergründe und weltanschauliche Voraussetzungen zur Sprache kommen.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, Vorbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, ggf. weitere Studienleistung nach Absprache
- Prüfungsleistung: GRUND-2.1 – benotete Klausur; SG-M-1 – kleine benotete Leistung; S-GM-3 und PB/P-SK-1 (NF)– Hausarbeit 15 Seiten; P-SK-1 (HF): Exposé der BA-Arbeit

Modulzuordnungen:

ReWi Hauptfach: *GRUND-2.1 (Disziplingeschichte)*; *S-GM-1 (Religion, Politik & Gesellschaft)*; *P-SK-1 (Profilbildung)*

ReWi Nebenfach: *GRUND-2.1 (Disziplingeschichte)*; *PB-1 / P-SK-1 (Profilbildung)*; *SYST-1 (Religion, Gesellschaft & Medien)*

Die Religion der Germanen

Seminar
Prof. Dr. Bernhard Maier (bernhard.maier@uni-tuebingen.de)

Kursbeschreibung:

In diesem Seminar behandeln wir die vorchristliche Religion der Germanen und die Vorstellungen, die man sich seit der Frühen Neuzeit davon gemacht hat. Besondere Sprach- oder sonstige Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Als Arbeitsgrundlage dient zunächst das Buch "Religion und Kult der Germanen" von Alexander Rubel (Stuttgart: Kohlhammer, 2016); die Berücksichtigung weiterer Literatur richtet sich (auch) nach den Interessen und Vorkenntnissen der Studierenden und wird im Laufe des Semesters bekanntgegeben.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, Vorbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, ggf. weitere Studienleistung nach Absprache
- Prüfungsleistung: RGG-2: kleine mündliche oder schriftliche, benotete Prüfungsleistung; RGG-1, R-GES-1 und PB/P-SK-1 (NF) Hausarbeit 15 Seiten; P-SK-1 (HF): Exposé der BA-Arbeit

Modulzuordnungen:

ReWi Hauptfach: *RGG-1 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 6 ECTS)*; *RGG-2 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 3 ECTS)*; *P-SK-1 (Profilbildung)*

ReWi Nebenfach: *R-GES-1 (Lokale Religionsgeschichte)*; *PB / P-SK-1 (Profilbildung)*

Hecate

Seminar
Şifa Demir, M.A. (sifa.demir@uni-tuebingen.de)

Course description:

This course explores Hecate as a complex religious figure whose worship, symbolism, and meanings developed over a long historical span, from ancient Anatolia through the Greek and Roman periods and into her modern reception. Traditionally associated with boundaries, cross-roads, protection, magic, liminality, and the underworld, Hecate appears in a wide variety of religious, literary, and ritual contexts, where her functions and symbolism shift, overlap, and acquire new meanings.

Rather than presenting Hecate as a fixed or static deity, the course examines how her identity was continuously shaped and reshaped across different historical periods, cultural settings, and religious traditions. Moving back and forth between antiquity and modern interpretations, we will explore Hecate through both primary sources and contemporary scholarly approaches. This dialogue between ancient evidence and modern perspectives allows us to understand not only how Hecate was perceived in the past but also why she continues to attract scholarly and popular interest today.

By approaching Hecate from multiple perspectives, the course offers a broad and interdisciplinary understanding of one of the most fascinating and multifaceted figures of the ancient world.

Exam requirements:

- Study requirements: attendance, preparation by reading the mandatory literature, active participation, further coursework by arrangement
- Exam requirements: RG-1 and RGG-2: presentation or short essay; RGG-1, R-GES-1 and PB/P-SK-1 (minors): long essay 15 pages; P-SK-1 (HF): exposé of BA thesis

Related modules:

ReWi Hauptfach: *RG-1 (Themen der religiösen Gegenwart)*; *RGG-1 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 6 ECTS)*; *RGG-2 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 3 ECTS)*; *P-SK-1 (Profilbildung)*

ReWi Nebenfach: *RG-1 (Themen der religiösen Gegenwart)*; *R-GES-1 (Lokale Religionsgeschichte)*; *PB / P-SK-1 (Profilbildung)*

Religion und Tod: Religionswissenschaftliche Annäherungen

Seminar

Dr. Katharina Wilkens (katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)

Kursbeschreibung:

Der Titel des Seminars ist dem Band *Religionen und Tod* von Anna-Katharina Höpflinger und Yves Müller entlehnt (Nomos, 2022), das auch eine der Grundlagen unserer gemeinsamen Arbeit ist. Darin gehen die AutorInnen Fragen nach Todeskonzeptionen, dem sozialen Tod, Umgang mit dem toten Körper, der Gestaltung von Friedhöfen, der Kontrolle von Emotionen, nachtodlichen Gegenwelten, Tod in der Populärkultur und vielen anderen nach. Wir werden diese Thematiken zudem im Migrationskontext in Deutschland reflektieren und ausgewählte Fallbeispiele zu unterschiedlichen religiösen Umgangsformen mit Sterben, Tod und Postmortalität untersuchen. Unter anderem rückt dabei auch das Themenfeld Palliativpflege und Spiritual Care stärker in das Blickfeld religionswissenschaftlicher Analyse. Abgerundet wird das Seminar mit einem Besuch auf einem der Friedhöfe Tübingens. Hier können wir historische Wandlungsprozesse, Momente der Säkularisierung, zeitgenössische spirituelle Symbolsprache sowie interreligiöse Besonderheiten nachvollziehen.

In diesem Seminar lernen die Studierenden...

- eine Auswahl an religionshistorischen Beispielen zum Thema Tod kennen.
- das Thema „Religion und Tod“ aus verschiedenen gesellschaftlichen, kulturellen, juristischen und medialen Perspektiven zu betrachten.
- religionswissenschaftliche Konzepte zu Sterben, Tod und Postmortalität zu formulieren.

Lernziele:

In diesem Seminar werden die Studierenden dazu befähigt,

- eine für ein gesellschaftlich sensibles Thema angemessene Sprache der Beschreibung und Erforschung zu finden;
- gewohnte, familiäre Perspektiven zu hinterfragen, interkulturell zu betrachten und historisch zu kontextualisieren;
- gesellschaftliche Handlungsfelder im Kontext von Sterben, Tod und Postmortalität in multiplen religiösen und säkularen Rahmen einzuordnen und religionswissenschaftlich zu reflektieren.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, Vorbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, ggf. weitere Studienleistung nach Absprache
- Prüfungsleistungen: RG-1, S-RW-1 und SYST-2: Kurzreferat oder Essay von 3-5 Seiten nach Wahl; PB/P-SK-1 (NF): 15 Seiten Hausarbeit für 6 ECTS; P-SK-1 (HF): Exposé der BA-Arbeit

Modulzuordnungen:

ReWi Hauptfach: *RG-1 (Themen der religiösen Gegenwart); P-SK-1 (Profilbildung); S-RW-1 (Religion, Ritual & Körper)*

ReWi Nebenfach: *RG-1 (Themen der religiösen Gegenwart); PB / P-SK-1 (Profilbildung); SYST-2 (Religion, Ritual & Welt)*

Secularity and religion in global perspective

TCP | Seminar
Dr. Katharina Wilkens (katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)

Course description:

How do nation-states deal with issues of religious diversity, minority religions or questions of religious rituals during state ceremonies? When (and why) do people who are very religious demand secular states and where are movements of religious nationalism arising? How do secularism and atheism correlate – or don't they? This course aims to unpack diverse models of religion-state-cooperation around the globe: In many African and Asian countries, public holidays include both Islamic and Christian feast days. The British monarch is the Supreme Governor of the Church of England and (carrying the title "Defender of the Faith") and as such does not have the right to choose his religion. Combining historical and anthropological approaches, we will critically reflect the concepts of secularity and secularism and take a closer look at diverse framings of religious plurality, the relationship between religion and science/enlightenment/rationality, and issues in human rights. Moving around the globe, case studies from all continents will be collated in student research projects.

Learning objectives:

Students will learn to critique certain assumptions between non-religion, secularism, science and religiosity on a global, comparative scale. A more comprehensive understanding of religious plurality, public religious discourse and variations of non-religion helps to critically assess one's own society and ideological rhetoric.

Reference Readings:

Burchardt, Marian, Wohlrab-Sahr, Monika and Middell, Matthias (eds.). 2015. Multiple Secularities Beyond the West: Religion and Modernity in the Global Age, De Gruyter.

Duschka, Johannes, Kleine, Christoph, Wohlrab-Sahr, Monika and Zemmin, Florian (eds). 2024. Global Secularity: A Sourcebook. Volume I Mapping the Academic Debate, de Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783111254005> (Open Access).

Tyssens, Jeffrey, De Nutte, Niels and Schröder, Stefan (eds.). 2025. The Non-Religious and the State: Seculars Crafting Their Lives in Different Frameworks from the Age of Revolution to the Current Day, De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783111337982> (OA).

Exam requirements:

- Study requirements: weekly readings, participation in class discussions, (short) written project report or presentation
- Exam requirements: presentation or short essay; S-GM-3 and PB/P-SK-1 (minors): 15 page seminar paper; P-SK-1 (majors): exposé of BA thesis

Related modules:

ReWi Hauptfach: *S-GM-1 (Religion, Politik & Gesellschaft)*; *P-SK-1 (Profilbildung)*

ReWi Nebenfach: *SYST-1 (Religion, Gesellschaft & Medien)*; *PB / P-SK-1 (Profilbildung)*

Religion, Gesellschaft und Literatur in Schottland

Seminar
Prof. Dr. Bernhard Maier (bernhard.maier@uni-tuebingen.de)

Kursbeschreibung:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Zusammenhang zwischen der Religion, der Gesellschaft und der Literatur in Schottland vom Frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Anhand ausgewählter Texte auf Latein, Gälisch, Scots und Englisch (ggf. mit englischer Übersetzung) verschaffen uns einen Überblick über die wechselvolle Religionsgeschichte des Landes von der Christianisierung über die Reformation bis zur Säkularisierung und Globalisierung.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, Vorbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, ggf. weitere Studienleistung nach Absprache
- Prüfungsleistungen: RGG-2: Kurzreferat oder kurzer Essay; PB/PSK-1 (NF): 15 Seiten Hausarbeit; PSK-1 (HF): Exposé der Hausarbeit

Modulzuordnungen:

ReWi Hauptfach: *RGG-1 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 6 ECTS)*; *RGG-2 (Religion in Geschichte & Gegenwart, 3 ECTS)*; *P-SK-1 (Profilbildung)*

ReWi Nebenfach: *R-GES-1 (Lokale Religionsgeschichte)*; *PB / P-SK-1 (Profilbildung)*

"Heilige Schriften": Form, Inhalt, Überlieferung und Funktionen

Seminar
Prof. Dr. Bernhard Maier (bernhard.maier@uni-tuebingen.de)

Kursbeschreibung:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den "Heiligen Schriften" der drei großen monotheistischen Religionen sowie des Hinduismus, Buddhismus und Zoroastrismus. Mögliche Schwerpunktsetzungen richten sich nach den Vorkenntnissen und Interessen der Studierenden und werden daher erst zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.

Dieses Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfach im Studienbereich *Methoden und Sprachen*.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, Vorbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, ggf. weitere Studienleistung nach Absprache
- Prüfungsleistung: M-SB-1: Klausur; PB/P-SK-1 (NF): Hausarbeit 15 Seiten; P-SK-1 (HF): Exposé der BA-Arbeit

Modulzuordnung:

ReWi Hauptfach: *M-SB-1 (Einführung in Sprache & Begrifflichkeiten)*; *P-SK-1 (Profilbildung)*

ReWi Nebenfach: *M-SB (Einführung in Sprache & Begrifflichkeiten)*; *PB / P-SK-1 (Profilbildung)*

Theorien und Forschungsansätze (Grund 3.1)

Seminar | Seminar / Tutorium
Dr. Katharina Wilkens (katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)

Kursbeschreibung:

Neben einem Verständnis der wichtigsten aktuell debattierten Theorien über Religion beantwortet das Modul, was wissenschaftliche Theorien sind, in welchem Verhältnis sie zu empirischen Daten stehen und welche methodischen Kriterien bei ihrer Entwicklung und Bewertung angewendet werden. Jenseits spezifischer Religionstheorien werden auch interdisziplinäre Perspektiven und Herausforderungen der Theoriebildung zu Kultur, Gesellschaft und Geschichte in den Blick genommen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei besonders dem Prozess des theorizing, bzw. der Frage nach dem „Wie“ des Abstrahierens und Konzeptionalisierens in wissenschaftlichen Debatten. Dazu gehört, schließlich, auch ein Verständnis für den Entstehungskontext sowie die spätere Verwendung von Fachbegriffen, Typologien und Modellen zur Darstellung von Forschungsergebnissen.

In der Hausarbeit erproben die Studierenden eine vertiefte schriftliche Auseinandersetzung mit Religionstheorien und Forschungsansätzen. Sie widmen sich der historischen Kontextualisierung, Beschreibung und Diskussion einer Religionstheorie, eines theoretischen Ansatzes oder eines theoretischen Aspekts der Religionsforschung oder entwickeln eine eigene kleinere theoretische Fragestellung.

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Studierende...

- Daten, Theorien und Methoden voneinander unterscheiden und Kriterien zur Entwicklung und Bewertung einer Theorie aufzeigen.
- einen Überblick verschiedener theoretischer Perspektiven der Auseinandersetzungen mit Religion präsentieren.
- zentrale Religionstheorien in eigenen Worten zusammenfassen, kontextualisieren und ihre Vor- und Nachteile diskutieren.
- eine ausgewählte theoretische Fragestellung selbständig schriftlich bearbeiten.

Sie sind fähig, zu einer selbstgewählten einfachen theoretischen Problemstellung Informationen zu beschaffen und kritisch auszuwerten und haben geübt, das erworbene Wissen über einen Aspekt von Religionstheorien für andere verständlich schriftlich darzustellen.

Leistungsnachweise:

- Studienleistungen: Anwesenheit, Vorbereitung durch Lesen der Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, ggf. weitere Studienleistung nach Absprache
- Prüfungsleistung: Hausarbeit 15 Seiten

Modulzuordnung:

ReWi Haupt- & Nebenfach: *GRUND-3 [3.1] (Theorien und Forschungsansätze)*

Religionswissenschaftlich Schreiben (Grund 3.2)

Seminar | Seminar / Tutorium
Dr. Katharina Wilkens (katharina.wilkens@uni-tuebingen.de)

Kursbeschreibung:

Das Seminar bzw. Tutorium „Religionswissenschaftlich Schreiben“ (Teil des Moduls *Grund 3*) begleitet die Studierenden im Prozess des Verfassens der Hausarbeit. Dazu gehört die Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung, die Erstellung eines Zeit- und Arbeitsplans, Strategien zur Beschaffung von Informationen und Auswertung von Quellen, der Entwurf einer Argumentation und Gliederung, das Schreiben einzelner Abschnitte, das Weiterentwickeln von Sprachsicherheit und Stil bis hin zur sprachlichen und formalen Überarbeitung.

Leistungsnachweise:

Studienleistungen: Studienleistungen: kontinuierliche Mitarbeit bei kleinen schriftlichen Übungen, Gruppen- und Einzelarbeiten

Modulzuordnung:

ReWi Haupt- & Nebenfach: *GRUND-3 [3.2] (Theorien und Forschungsansätze)*

Blocktermine Freitag/Samstag 11-17 Uhr (c.t.)
Nauklerstraße 35, Raum 3.08 | 16.+17.10.2026 - 23.+24.10.2026

Fachspezifisches Ressourcenmanagement

Blockseminar
Isis Mrugalla-Kalmbacher, M.A. (isis.mrugalla@uni-tuebingen.de)

Hinweis:

Blocktermine: am 16.+17.10.2026 | 23.+24.10.2026 – jeweils Fr.+ Sa.; 11-17 Uhr (c.t.)

Kursbeschreibung:

Das Modul öffnet sich von der rein wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion hin zum Erwerb praktischer Kompetenzen, die für das Studium der Religionswissenschaft und den späteren fachnahen Beruf relevant sind.

Im Seminar „Fachspezifisches Ressourcenmanagement“ erhalten die Studierenden Gelegenheit, im Gespräch mit der Seminarleitung und den Kommiliton:innen ihr religionswissenschaftliches Studium gemäß dem in der Prüfungsordnung und im Modulhandbuch charakterisierten Studiengang und seinen Qualifikationszielen zu planen und aktiv zu gestalten sowie Pläne zum Erwerb von für den späteren fachnahen Berufswunsch relevanten Kompetenzen zu entwickeln. Sie lernen Strategien zur Selbstorganisation und zum Umgang mit Zeit und materiellen, wie körperlichen Ressourcen sowie mit den mit dem Studium verbundenen Emotionen, Motivationen und Stresssituationen kennen.

Thematisiert werden Fragen nach mentaler Stabilität und Resilienz, gegenwärtige Veränderungen in Vorstellungen über die Work-Life-Balance und Herausforderungen durch Digitalisierung und den Gebrauch von Social Media. Alle Kompetenzen und Übungen sind gezielt auf das Studium der Religionswissenschaft und Fragen religionswissenschaftlicher Positionierungen im Feld von Religion, Wissenschaft und Gesellschaft bezogen.

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Studierende...

- Verantwortung für ihre Studiums- und Berufsplanung übernehmen und Angebote der weiterführenden Hilfe und Möglichkeiten des Erwerbs berufsrelevanter Zusatzqualifikationen finden.
- individuell passende Strategien und Techniken für das selbständige Lernen, das Motivations-, Zeit- und Projektmanagement und zur Bewältigung von Stress identifizieren und anwenden.
- erste Transferleistungen grundlegender religionswissenschaftlicher Methoden und Denkweisen in Bereiche außerhalb der Universität vornehmen.

Modulzuordnung:

ReWi Hauptfach: *P-1 (Fachspezifisches Ressourcenmanagement)*